

Aus dem Zentralvorstand – Mai 2009

An seiner Sitzung im Mai 2009 hat der Zentralvorstand der FMH ...

- ... die aktuelle, planmässige Entwicklung des Projekts HPC mit Genugtuung zur Kenntnis genommen.
- ... dem Textvorschlag zugestimmt, der die Datenbearbeitung bei der Erstellung der FMH-HPC beschreibt und dem diesbezüglichen Brief an FMH-Mitglieder beigelegt wird, welche die FMH-HPC bestellen.
- ... den Vorschlag einer eHealth-Strategie der FMH verabschiedet.
- ... die Stossrichtung der Empfehlungen der Arbeitsgruppe eHealth der FMH zum Teilprojekt «Standards und Architektur», welche auf der Anhörung des Koordinationsorgans eHealth basiert, gutgeheissen und die Verantwortlichen mit der Überarbeitung der Stellungnahme beauftragt.
- ... beschlossen, ein zusätzliches Dokument über Patientenverfügungen im Rahmen der «Übernahme von Richtlinien der SAMW in die FMH-Standesordnung» für die Ärztekammer zu traktandieren.
- ... entschieden, die FMH-Patientenverfügung aufgrund der neuen SAMW-Richtlinie zu revidieren.
- ... folgenden Anträgen zugestimmt:
 - Übernahme des Teilpatronats der Jahrestagung der Swiss Society for Quality Management in Health Care SQMH am 6. November 2009;
 - Unterzeichnung des Manifests der AT (Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention) für die Ablehnung von Tabakindustriegeldern im «Sozial-sponsoring»;
 - Unterstützung der Stiftung Radix mit dem Jahresbeitrag sowie Entsendung der Abteilungsleitung der Abteilung Prävention und Gesundheitsförderung ins Patronatskomitee der Stiftung;
 - zweckgebundener Beitrag zum 100-Jahr-Jubiläum des Schweizer Berufsverbands der Pflegefachfrauen und -männer (SBK) für ein Buch über die Geschichte der Pflege und der Entwicklung des Pflegeberufs;
 - Vergabe des FMH-Logos für die Gesundheitsförderungskampagne der pharmaSuisse «Impfberatung in Apotheken 2009»; dabei werden Apothekenkunden, deren Impfschutz Lücken aufweist, aufgefordert, mit der Impfpflichtung ihren Hausarzt aufzusuchen.
- ... den letzten Tätigkeitsbericht der Kommission für Weiter- und Fortbildung (KWFB) zur Kenntnis genommen. Dieser ist auch auf der Website der FMH aufgeschaltet. Die Nachfolgeorganisation der KWFB, das Schweizerische Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF), hat seine Tätigkeit am 1. April 2009 aufgenommen.
- ... sich u. a. über folgende Themen und Projekte des SIWF informieren lassen:
 - Fusion Weiterbildungsprogramm «Allgemeine Innere Medizin»: Zurzeit werden die Lernziele für einen Hausarzt- und Spitalarzt-Track formuliert;
 - Dignitätskonzept: Die Tarifpartner haben sich darauf geeinigt, das Konzept mit Besitzstand für 4000 Positionen Fortbildung komplett zu revidieren;
 - Palliative Care: Bundesrat Pascal Couchepin hat ein Programm aufgestellt, wie die Umsetzung der Palliative Care ablaufen soll. Die FMH ist in den Bereichen Weiter- und Fortbildung betroffen: Es steht fest, dass die Vermittlung von Kompetenzen in den Bereichen Kommunikation und Schmerzmanagement gefördert werden muss. Beide Bereiche betreffen die gesamte ärztliche Tätigkeit.
- ... den Entwurf der FMH-Stellungnahme zur Teil-Revision des Fortpflanzungs-Medizingesetzes FMedG betreffend Präimplantationsdiagnostik PID zuhanden des Bundesamtes für Gesundheit verabschiedet.
- ... die Stellungnahme der FMH zur Verordnung über den Risikoausgleich (VORA) verabschiedet.